



**An Minister Wolfgang Tiefensee und PSts. Karin Roth, MdB
Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung
Platz der Republik 1
11011 Berlin**

Böblingen/Sindelfingen, am 6.8.2008

Betr.: Offener Brief zum Ausbau der A81 zwischen Böblingen und Sindelfingen

Sehr geehrte Frau Staatssekretärin Roth, sehr geehrter Herr Minister Tiefensee,

die Einrichtung der Planungsgruppe zum Ausbau der A81 unter Leitung von Regierungspräsident Schmalzl im Regierungspräsidium Stuttgart im April 2008 haben die Anwohner der A81 positiv aufgenommen. Der Ansatz, hier eine von allen Beteiligten und Verantwortlichen - Bund, Land, Kreis und Kommunen - gemeinsam getragene Lösung für den Schallschutz in Form der notwendigen Überdeckung wird als erfolgversprechender Weg zu einer raschen Umsetzung des Ausbaus gesehen.

Ich möchte an Sie dringend appellieren, durch die Bereitstellung von ausreichenden Finanzmitteln die Verantwortung für einen nachhaltigen Schallschutz in Form einer Überdeckung auf 1500m sowie einem gleichwertigen Lärmschutz für die Viehweide (Galerie) wahrzunehmen.

Die Bürger, die heute neben der A81 wohnen, waren vor der Autobahn hier zuhause denn sie haben sich im Vertrauen auf eine ruhige Wohnlage hier niedergelassen.

Seit der verordneten Umwidmung der B14 in die BAB831 (1973) werden die Anwohner jedoch von Jahr zu Jahr durch stetig steigenden Lärm und Abgasen belastet. Damit muss nun Schluss sein, und die Chance, die der notwendige Ausbau mit sich bringt, ergriffen werden.

Es ist für die Anwohner nicht nachvollziehbar, dass eine Region mit einem der höchsten Steueraufkommen und höchsten Einzahlungen in den Länderfinanzausgleich sowie mit einer der höchsten Verkehrsbelastungen der Bundesrepublik seit Jahren im Straßenbau und Lärmschutz massiv benachteiligt wird. Die Ausgaben für Lärmvorsorgemaßnahmen sind in Bayern und NRW seit 2001 6- bis fast 9-mal höher als in Baden-Württemberg (s. Tabellen 1&2).

In der Bundesrepublik findet man eine Vielzahl von Einhausungsprojekten mit Längen von 1500 – 2400 m (s. Tabelle 3), welche von Ihrem Ministerium als verantwortlichem Baulastträger finanziert wurden.

Es ist absolut unverständlich, dass eine ausreichende Überdeckung beim Ausbau der A81 zwischen Böblingen und Sindelfingen von Ihrem Ministerium nicht unterstützt und umgesetzt wird. Das Schallschutzkonzept der Initiative „LeiseA81“ incl. einer Einhausung und Galerie auf jeweils 1500m haben wir im Juli 2007 kommuniziert. Die Decklänge und das Gesamtkonzept sind nicht beliebig gewählt, sondern von sachkundigen Ingenieuren als Vorschlag erarbeitet. Die notwendigen Decklängen werden durch Angaben in Gutachten (s. Tabelle 3) unterstrichen, welche im Rahmen des Entfalls der Strecke Leonberg-Gärtringen als Entscheidungsgrundlagen erstellt wurden.

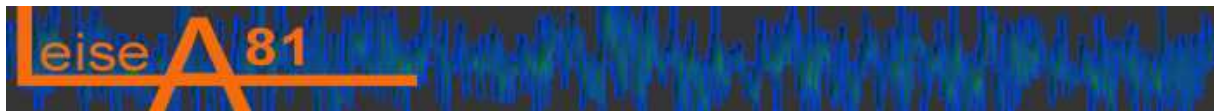
Dieser allein auf politisch basierten Beweggründen durchgesetzte Beschluss, die Strecke Leonberg-Gärtringen in den 80er Jahren entfallen zu lassen, hat der Bund zu verantworten. Als heute politisch Verantwortliche haben Sie die Aufgabe, die damals schon erkannten und den Anwohnern zugesagten notwendigen Maßnahmen umzusetzen.

Mit freundlichen Grüßen,

Bürgerinitiative „Leise A81“

Kontakt: Dr. Thorsten Breitfeld
Fichtestrasse 70
71032 Böblingen
Tel.: 01520-1828659

E-Mail: Breitfeld@LeiseA81.de
Weitere Informationen unter
<http://www.LeiseA81.de>



Tab1 Jährliche Ausgaben des Bundes für Lärmvorsorge an Bundesfernstrassen 2001 bis 2006

Jahre	2001	2002	2003	2004	2005	2006	01 - 06	x-fach mehr als für BW		
BW	4,2	0,8	7,7	3,5	4,5	6,7	27,4			
BY	25,1	27	24,2	32,7	31,3	28,8	169,1	6,17		
NRW	25	42,3	49,9	59,3	39,9	24,4	240,8		8,79	
SA	7,6	5,4	17,2	14,6	12,1	9,6	66,5			2,43

Tab2 Jährliche Ausgaben des Bundes für Lärmsanierung an Bundesfernstrassen 2001 bis 2006

Jahre	2001	2002	2003	2004	2005	2006	01 - 06	x-fach mehr als für BW		
BW	1,1	0,4	0,3	1,2	0,2	0,4	3,6			
BY	7,2	3,1	4,6	2,8	3,6	0,3	21,6	6,00		
NRW	2,5	2	1,3	2,3	4,5	6,5	19,1		5,31	
SA	1,1	0,5	0,6	1,6	2,2	0,4	6,4			1,78

Quellen 2005 BMVBS - Statistik des Lärmschutzes an Bundesfernstrassen.pdf
 2006 BMVBS - Statistik des Lärmschutzes an Bundesfernstrassen.pdf

Tab 3 : Beispiele für Lärmschutzüberdeckelungen in der BRD, die der Bund finanziert hat

Maßnahme	Tunnel- längen m	Tunnelbreite pro Röhre m	Anzahl der Röhren	Zahl der Fahr- Streifen + Standspur	Baukosten des Tunnels Mio. €	Technische Ausstattung Mio. €	Baukosten des Tunnels € pro lfdm	Baukosten des Tunnels pro m ² €	Kostenträger Bund %
A 81 AS Sindelfingen Ost -	300	(33T) 15,5	2	6+2	13,86	1,916	46.200	2.980	?
AS Böblingen Hulb 1)	1.500	(33T) 15,5	2	6+2	69,3	9,57	46.200	2.980	?
A 1 Köln Lövenich 2)	1.500	(33T) 16,5	2	6+2	50	18	31.100	2.020	100
A 3 Hösbach-Golzbach	1.380	(33T) 15,5	2	6+2	80	14	57.900		100
A 66 Neuhof	1.610	(26T) 9,5	2	4+2	48,96	10,99	30.400		100
A 99 Aubing	1.935	13,5	2	4+2	95	15	49.100		92,4
A 100 Berlin Britz	1.713	(33T) 15,5	2	6+2	(184)		(107.400)		100
B 29 Schwäbisch Gmünd	2.230	12,5	1	4+2	120		53.800		100
B 96 Berlin Spreebogen	2.400	10,5	2	4	(390)	0	(162.500)		100

1) und 2) Überdeckung Lövenich (NRW) trotz gleicher Länge und größerer Breite nur 2/3 so teuer wie die Planung des RP Stuttgart (BW) für die A81

Quellen: Blaubuch LeiseA81, 3.8.2007; RP Stuttgart, Referat 44, 22.8.2007

Tab 4 Gutachten

Billinger-Gutachten (Studie zur Autobahn A 81 zwischen Leonberg und Gärtringen, Juli 1979):

Länge der **notwendigen Überdeckung** der A831/A81 : **1.300 m**

Zusätzlich Überdeckung der Strasse Ost-Ost (heutige Leibnizstrasse): **900 m**

Bender-Stahl Gutachten (Baukosten A81 Alternativen I bis IV, April 1984):

Länge der **notwendigen Überdeckung** der A831/A81 : **1.460 m**

Kontakt: Dr. Thorsten Breitfeld
 Fichtestrasse 70
 71032 Böblingen
 Tel.: 01520-1828659

E-Mail: Breitfeld@LeiseA81.de
Weitere Informationen unter
<http://www.LeiseA81.de>